



Fair Trade Minerals & Gems

## **DIE ENTWICKLUNG DES PROJEKTS »HONDURAS OPAL«**

von Antonio Portillo, Repräsentant des Fair Trade Minerals & Gems e.V. in Honduras

### **1 Die Situation vor der Gründung des Projekts Honduras Opal**

#### **1.1 Seit wann wird in Lempira Opal abgebaut?**

Es gibt deutliche Hinweise darauf, dass es den Opalabbau im Gebiet von Erandique, der Hauptstadt des Bundesstaates Lempira, und den benachbarten Gemeinden seit der Kolonialzeit gibt. Es gibt sogar eine Geschichte darüber, wie im Jahr 1530 die spanischen Eroberer in ihrer Gier nach den honduranischen Schätzen den Nationalhelden Cacique Lempira ermordeten. Erandique selbst wurde im Jahr 1825 wegen der Nähe zu den verschiedenen Minen in diesem Gebiet gegründet. Es fand also seit Hunderten von Jahren unorganisierter und ungeregelter Opalabbau statt, meistens durch auswärtige Schatzsucher, die auf der Suche nach den wertvollen Steinen in dieses Gebiet kamen.

**Quelle:** Professor Lisandro Cruz, Opalschürfer seit Generationen

#### **1.2 Wie viele Menschen lebten vor 2009 ausschließlich vom Opalabbau?**

##### **Wie viele hatten ein Zubrot?**

Obwohl diese Bodenschätze jederzeit von allen Ortsansässigen der Städte Erandique, Gualguire, San Andres und San Antonio Montaña erschlossen werden konnten, gab es nur wenige Familien oder Personen, die sich dem Opalabbau verschrieben.

Insgesamt waren es vielleicht 20 Personen aus allen Städten, die direkt mit dem Minenabbau beschäftigt waren. Die restliche Bevölkerung beachtete diese Resource nicht oder war nicht interessiert. Der Hauptgrund dafür könnte der Mangel an Kenntnis über den Wert und die Eigenschaften dieses wertvollen Steins gewesen sein sowie der Mangel an ernsthaften und konstanten Käufern, die dieses Produkt in geregelter Weise erwerben würden.

**Quelle:** Professor Lisandro Cruz, Opalschürfer seit Generationen.

#### **1.3 Ist etwas über die Menge/Werte des abgebauten Opals in den Jahren vor 2009 bekannt?**

Es ist ziemlich schwierig, selbst nur eine Schätzung abzugeben, wie viel Opalmaterial in den vergangenen Jahren abgebaut wurde, da derartige Aktivitäten von keiner lokalen Organisation, kommunalen Instanz oder staatlichen Institution überwacht wurden.

Nicht einmal die Opalschürfer selbst haben Aufzeichnungen darüber, wie viel Material sie in den letzten Jahren abgebaut und verkauft haben. Die meisten Schürfer haben ihre Verkäufe eher heimlich getätigt, damit keine anderen

Opalsucher etwas von ihren kommerziellen Aktivitäten oder Einkommensquellen mitbekommen. Auf jeden Fall könnten Verkäufe in der Größenordnung von mehreren hundert Kilo Rohmaterial getätigt worden sein.

Unter den Opalschürfern sagt man, dass die Qualität der verkauften Ware von »dürftig« bis »gut« reichte und in einigen Fällen sogar außergewöhnliche und wertvolle Stücke verkauft wurden; aber auch über derartige Transaktionen gibt es keine Aufzeichnungen.

#### **1.4 Wovon lebten die Menschen in Erandique, Gualguire, San Antonio de Montaña und San Andrés?**

Die Mehrheit der Bevölkerung dieser Region lebte von einfacher landwirtschaftlicher Arbeit wie dem Anbau von Kaffee, Bohnen und einigen Gemüsen wie Kartoffeln. Wegen der Nähe dieser Städte zu den Grenzen von El Salvador und Guatemala, sind manche Menschen mit dem Handel von Konsumgütern wie Kleidung, Plastikwaren, landwirtschaftlichem Bedarf etc. beschäftigt.

**Quelle:** Honduras Statistisches Jahrbuch 2009.

#### **1.5 Wie waren die Lebensbedingungen in der Region?**

Ungeachtet des Reichtums an wertvollen Rohstoffen zählt der Staat Lempira seit Jahrzehnten zu den ärmsten Staaten von Honduras. Das Durchschnittseinkommen betrug ungefähr 70,00 US\$ pro Monat (s.u.), in einigen entfernten Gemeinden sogar noch weniger. Von diesem Einkommen muss der Lebensunterhalt für Familien mit 5 bis 8 Mitgliedern bestritten werden!

Wie oben erwähnt, war der Opalabbau nur für sehr wenig Menschen interessant, die den Ertrag der seltenen Gelegenheitsverkäufe in die eigene Tasche steckten. Dazu war der Opalabbau immer unorganisiert, ungeregelt und geschah meistens in Verbindung mit skrupellosen Fremden, die aus dem Wissensmangel der örtlichen Opalschürfer über den Wert der Steine großen Vorteil zogen.

#### **1.6 Wie hoch war 2008 das Durchschnittseinkommen der Region im Vergleich zu gesamt Honduras?**

Der Staat Lempira hatte das niedrigste Pro-Kopf-Einkommen in Honduras, die Region hat ein Durchschnittseinkommen von US\$ 70,00 pro Monat, mit einem Jahreswert von US\$ 840,00, verglichen mit US\$ 1.500,00 für das ganze Land.

**Quelle:** Central Bank of Honduras, BCH ([www.bch.hn](http://www.bch.hn))

#### **1.7 Wie hoch war 2008 die Arbeitslosigkeit?**

Die Arbeitslosenrate betrug 2008 ungefähr 3,5%, im Jahre 2009 stieg diese Zahl auf den Wert von 6% (etwa 36% sind nicht- oder unterbeschäftigt).

**Quelle:** 2010 CIA WORLD FACTBOOK

Dieser drastische Wechsel kam durch viele verschiedene interne und externe Faktoren, die durch ihr Zusammentreffen die gegenwärtige Wirtschaftskrise verschlimmern. Erstens hängt die Wirtschaft von Honduras größtenteils vom Verhalten der US-Wirtschaft ab, die sich noch in einer tiefen Rezession befindet, mit den unvermeidlichen Folgen für unser Land. Zweitens hatte die interne politische Krise in Honduras die Schließung vieler Geschäfte zu Folge und den Verlust von Tausenden von Arbeitsplätzen. Die ländlichen Gebiete des Landes, wie der Staat Lempira und viele andere, waren ernsthaft beeinträchtigt durch das Vermindern der ohnehin schon niedrigen Einkommenshöhe und der Lebensqualität dieser Region. Das Opalprojekt bietet daher eine der wenigen Hoffnungen für diese Gemeinden, die dringend Alternativen suchen für die Beschaffung von Arbeit und Einkommen.

Gemäß dem Entwicklungshilfeprogramm der United Nations (UNDP) werden im Jahr 2010 mehr als 300.000 Honduraner eine Stufe von extremer Armut erreichen, besonders auf dem Land, sofern keine Quellen von konstanter Beschäftigung und neue produktive Tätigkeiten generiert werden.

**Quelle:** United Nations Development Programs (UNDP), <http://www.undp.org>

## 2 Die Gründung des Projekts Honduras Opal

### 2.1 Welche Kooperativen wurden gegründet, wie viele Mitglieder hatten sie zu Beginn?

Das Opalprojekt entstand aus der Gründung von vier Kleinunternehmen des Sozialwirtschaftsbereichs (so definiert es das Handels- und Industrieministerium). Diese Unternehmen sind:

	Gründungsmitglieder
Enterprise Opals of Erandique Centro	20
Enterprise Opals of San Andres	50
Enterprise Opals of Gualguire	30
Enterprise Opals of San Antonio Montaña	120

### 2.2 Wer sind die Repräsentanten der Kooperativen?

	Präsidenten (Repräsentanten)
Enterprise Opals of Erandique Centro	Mr. Alexis Cruz
Enterprise Opals of San Andres	Mrs. Vilma Machado
Enterprise Opals of Gualguire	Mr. Jose Lucio Sanchez
Enterprise Opals of San Antonio Montaña	Mr. Hilario Perdomo

Die Postadresse dieser Personen ist bei Mr. Abelardo Diaz, Municipality of Erandique, Departamento de Lempira, Honduras.

### 2.3 Welche Rechtsform haben die Kooperativen?

Die 4 Unternehmen sind innerhalb der Klassifizierung des Sozialwirtschaftsbereichs als Kleinunternehmen gegründet und eingerichtet, eine Klassifizierung die ihnen alle Rechte und Privilegien eines beliebigen Gewerbebetriebs einräumt, mit der Option des Gemeineigentums von Produktionsmittel und dem Verständnis, dass der erwirtschaftete Gewinn ein Mittel zur Anhebung des Lebensstandards aller ihrer Mitglieder ist. Kooperativen und Produktionsvereinigungen zählen auch zu dieser Kategorie.

**Quelle:** Das Industrie- und Handelsministerium von Honduras (SIC).

### 2.4 Wie sind die Kooperativen organisiert?

Wie jedes andere Unternehmen haben sie eine Gesellschaftsordnung zusammen mit einer Reihe von Satzungen und Bestimmungen, um die Geschäfte zu regeln. Darüber hinaus hat jedes von ihnen auf den Namen des Unternehmens ein Bankkonto, um den geschäftlichen Zahlungsverkehr zu tätigen. Diese Unternehmen werden geregelt durch das Büro des Sozialwirtschaftsbereich (ODS), eine Regierungsbehörde des Handels- und Industrieministeriums.

**Quelle:** Das Industrie- und Handelsministerium von Honduras (SIC).

## **2.5 Welches Mitspracherecht haben die Mitglieder einer Kooperative?**

Jedes Unternehmen hat einen Vorstand, der aus Mitgliedern aller teilnehmenden Gemeinden zusammengesetzt ist. Dieser Vorstand fungiert als Stimme für den Rest der Mitglieder. Künftig ist geplant eine Generalversammlung einzurichten, die jedem Mitglied Gelegenheit bietet, seine Meinung und Angelegenheit zu äußern. Die Unternehmen können ihre Angelegenheiten durch ihre Präsidenten auch direkt bei der DEFOMIN (Bergbaubehörde) oder bei der ODS Aufsichtsbehörde vortragen.

**Quelle:** Das Industrie- und Handelsministerium von Honduras (SIC).

## **2.6 Wie sind die Arbeit und die Arbeitsbedingungen in den Kooperativen geregelt?**

Die Vorschriften der Unternehmen bezüglich der Arbeit und Arbeitsbedingungen werden behördlicherseits (durch die DEFOMIN) geprüft und bewilligt, um faire Bedingungen für alle Beteiligten zu garantieren. Rechtsberater der DEFOMIN besuchen periodisch die Region, um solche Schlüsselthemen zu diskutieren und die Meinungen aller beteiligten Gruppen zu bekommen. Eine vollständige Reihe von Vorschriften wird voraussichtlich Ende März 2010 fertig sein.

## **2.7 Wie ist die Verteilung der Erträge unter den Mitgliedern der Kooperativen geregelt?**

Im Moment gibt das Unternehmen allen Mitgliedern die gleiche Chance, Verkäufe durch die Gruppe mit einer kleinen Kommission zu tätigen oder selbst einen höheren Preis zugunsten des Unternehmens anzusetzen. Diese Provision hilft, ein Unternehmenskapital aufzubauen, einen Betrag, der zur Finanzierung von Aktivitäten zugunsten der ganzen Gruppe, wie die Verbesserung von Produktpräsentation, Produktwerbung, Messepräsenz etc. verwendet wird.

Das Unternehmen öffnet Märkte für die Minenarbeiter, die vorher keine andere Möglichkeiten hatten, ihre Produkte zu bewerben. Eine Richtlinie hinsichtlich fairer Preise für die Kunden wird ebenfalls entwickelt, so dass es keinen unfairen Wettbewerb unter den vier teilnehmenden Gruppen gibt und jeder Minenarbeiter ein anständiges Einkommen für seine Produkte und Verkäufe bekommt.

**Quelle:** Mr. Alexis Cruz, Präsident des Erandique Centro Enterprise.

## **2.8 Wie alt sind die Menschen, die in der Kooperative arbeiten?**

Innerhalb der Unternehmen gibt es keine Altersdiskriminierung, so ist jeder, vom Kind bis zum älteren Bürger willkommen, mitzumachen und für ein gemeinsames Ziel zu arbeiten. Dennoch ist die Mehrheit Männer und Frauen Mitte 30 bis Mitte 40.

## **2.9 Arbeiten Kinder unter 14 Jahren in der Kooperative?**

Zur Zeit nicht. Es gibt einen Plan, junge Menschen in Edelsteinbearbeitung und Schmuckdesign auszubilden als Teil eines bevorstehenden Ausbildungsprogramms.

## **2.10 Arbeiten sowohl Männer, als auch Frauen in den Kooperativen?**

Es gibt eine nennenswerte Anzahl von Frauen, die gemäß ihrer Fähigkeiten und Interessen in verschiedenen Positionen aktiv in die Unternehmen eingebunden sind. Die Anzahl der Frauen dürfte in den vier Gruppen etwa bei 12 liegen.

## **2.11 Führen Männer und Frauen dieselben oder unterschiedliche Tätigkeiten aus?**

Die Arbeitszuteilung geschieht aufgrund der Fähigkeiten der Person und nicht ihres Geschlechts. Wie oben in der Unternehmensstruktur erwähnt, gibt es verschiedene Zuständigkeitsebenen, wobei man versucht, sich die Fähigkeiten und das bestehende Fachwissen eines jeden Gruppenmitglieds in jedem der unterschiedlichen Bereiche zunutze zu machen: Opalabbau, Opalbearbeitung, Qualitätskontrolle, Schätzung des Opalwerts sowie Marketing und Vertrieb.

## **2.12 Erhalten Männer und Frauen dasselbe Entgelt für gleichwertige Arbeit?**

Ja, hinsichtlich des Einkommens gibt es keine Geschlechterdiskriminierung.

**Quelle** für alle voranstehenden Fragen: Mr. Alexis Cruz, Präsident des Erandique Centro Enterprise.

## **2.13 Gibt es einen Dachverband, der die vier Kooperativen koordiniert??**

Basierend auf den Verfassungszusatz, der den formellen Beginn des Honduras Opal Projekts ergibt, ist die »DEFOMIN« (Executive Direction of Mining Development) der Dachverband, der per Gesetz dazu berechtigt ist, die richtige Entwicklung des Projekts zu koordinieren und zu überwachen.

**Quelle:** Verfassungszusatz Nr. 119-2008 veröffentlicht in der Offiziellen Regierungszeitung am 7. Januar 2009.

## **2.14 Wer gehört dem Dachverband an?**

Es gibt zwei Hauptpersonen innerhalb der DEFOMIN mit der Befähigung, Aktivitäten bzgl. des Opalprojekts zu koordinieren:

Mr. David Antonio Alcantara, DEFOMIN Projektleiter; Tel. (504) 232-6044 / 232-6721  
eMail: ing\_dauidalcantara@yahoo.com

Mr. Ivan Guerrero, DEFOMIN Chefgeologe; Tel. (504) 232-6044  
eMail: mgijg@yahoo.com.mx

## **2.15 Wer hat welches Mitsprache- und Entscheidungsrecht im Dachverband?**

Alle Entscheidungen in der DEFOMIN, die sich auf das Opalprojekt beziehen, können nur durch den Geschäftsführer getroffen werden, in diesem Fall Ing. José Antonio Fuentes. Mr. Fuentes ist noch als der jetzige Geschäftsführer tätig, bis ein neuer durch die neue Regierung ernannt wird, was gerade stattfindet.

## **2.16 Wofür ist der Dachverband zuständig, wofür sind die Kooperativen im Einzelnen zuständig?**

Nach dem Gesetz hat die DEFOMIN folgende Zuständigkeiten bzgl. des Opalprojekts:

Die DEFOMIN hat die Aufgabe, die richtige Abwicklung des Verfassungszusatzes zu überwachen, welcher das Opalprojekt geschaffen hat und welcher auch die Opalregionen zu Schutzzonen erklärt hat. Die DEFOMIN hat die Verantwortung, den Projektentwicklungsplan auszuarbeiten, der mit der Unterstützung der Gemeindeverwaltungen und anderen öffentlichen oder privaten gemeinnützigen Organisationen in die Tat umgesetzt werden soll.

Andererseits sind die Unternehmen verantwortlich für die richtige Verwaltung der ihnen zugewiesenen Bodenschätze (Opal), indem sie jederzeit deren vernünftigen und nachhaltigen Abbau mit umweltfreundlichen Methoden organisieren.

**Quelle:** Verfassungszusatz Nr. 119-2008 veröffentlicht in der Offiziellen Regierungszeitung am 7. Januar 2009.

## **2.17 Ist der Dachverband juristischer Vertreter aller Kooperativen oder sind diese eigenständig?**

Die Unternehmen haben zwar einen eigenen juristischen Vertreter, aber die DEFOMIN bietet ihre juristischen Berater kostenfrei an, um die Projektentwicklung im Anfangsstadium zu beraten. Im Moment bieten zwei DEFOMIN-Anwälte den vier existierenden Unternehmen allen benötigten juristischen Beistand, auch als ihr juristischer Vertreter.

## **2.18 Ist der Dachverband zentraler Ansprechpartner für den Handel oder wickelt jede Kooperative ihre Verkäufe/Exporte eigenständig ab?**

Die Honduranische Regierung wird keinesfalls in irgendwelche Handels- oder Verkaufsverhandlungsaktivitäten der Gruppen eingreifen. Die DEFOMIN führt lediglich Prüfungen der Exportware durch, um deren Qualität zu garantieren und gibt offizielle Bestätigungen über deren Gewicht und Konditionen. Darüber hinaus erteilt die DEFOMIN die offizielle Genehmigung zur Ausfuhr der (geprüften) Ware über jegliche honduranische Zollabfertigung, zur See oder zur Luft.

## **2.19 Wer sind die Ansprechpartner für Händler im Dachverband oder in den einzelnen Kooperativen?**

Da bis jetzt keine gemeinsame Handelseinheit errichtet worden ist, agieren die Präsidenten jeder Gruppe als Hauptkontakt für alle Händler, die Waren von einer der existierenden Gruppen erwerben möchten.

**Quelle:** Alle obengenannten Informationen basieren auf dem Verfassungszusatz Nr. 119-2008, der das Opalprojekt begründete und unterschrieben wurde von dem honduranischen Präsidenten am 30. September 2008 und in der Offiziellen Regierungszeitung am 7. Januar 2009 veröffentlicht wurde.

## **3 Die Entwicklung des Projekts Honduras Opal**

### **3.1 In welchen Schritten wurde das Projekt Honduras Opal 2009 entwickelt?**

Die Opalinitiative hat ihren Ursprung viele Jahre zuvor. Um das Jahr 2002 versuchten andere Organisationen und private Investoren wie Michael Vogt von Geo-Expert ähnliche Projekte zu entwickeln, jedoch ohne größeren Erfolg. Zu dieser Zeit waren die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine solche Initiative noch nicht gegeben. Die Opalminen und -gebiete waren der Schürflizenz fremder Firmen vorbehalten und es gab keine Organisation, die willens war, unter solchen Begleitumständen Unterstützung, finanzielle Mittel oder Beratung zu liefern. Es gab andauernde Kämpfe und Konfrontationen unter der lokalen Bevölkerung und den fremden Firmen, welche die volle Kontrolle über die Bodenschätze ausüben wollten.

Die Situation kam zu einem kritischen Punkt, als eine kanadisch-amerikanische Firma im Jahr 2006 einen Prozess anstrebte, um eine Konzession für alle existierenden Opalminen der Region zu bekommen. Die gesamte lokale Bevölkerung erhob sich gegen die fremde Gruppe und forderte das Einschreiten der Regierungsbehörde DEFOMIN und anderer lokalen Behörden, um diesen Prozess zu stoppen. Nach einem ganzen Jahr gerichtlicher Streitigkeiten und kontroverser Kämpfe nahm die fremde Gruppe Abstand von ihrem Vorhaben, die gewünschte Konzession zu bekommen.

Nach diesem Skandal traf im Jahr 2008 der neue DEFOMIN-Direktor, Architekt Roberto Elvir Zelaya, die Entscheidung, den Erlass eines Verfassungszusatzes voranzutreiben, welcher den Honduras Opal schützen und den Gemeinden die Exklusivrechte für Abbau, Bearbeitung und Vertrieb der Edelsteine sichern sollte. Auf diese Weise wurde der Verfassungszusatz Nr. 119-2008 geschaffen, der dem Projekt Honduras Opal einen neuen Horizontes eröffnete.

Zu dieser Zeit (Februar 2008) erneuerte Michael Vogt seinen Kontakt zum Centro de Negocios Hondureño Alemán (Antonio Portillo) mit der Information, dass er Kontakt zu einem deutschen Autor, Michael Gienger, hätte, der einen Fair Trade Verein für Mineralien gründen wollte und Projekte in diesem Bereich unterstützen könnte. Der Moment war dafür genau richtig, da die gesetzlichen Rahmenbedingung für das Opalprojekt bereits gelegt waren.

Das Interesse der damaligen Privatinitiative Fair Trade Minerals – Fair Trade Gems (FTM-FTG), ein solches Projekt zu unterstützen, motivierte die DEFOMIN-Verwaltung dazu, weiter darauf zu drängen, dass der Verfassungszusatz vom Nationalkongress endgültig bewilligt und vom damaligen honduranischen Präsidenten Manuel Zelaya unterschrieben wurde. Die Veröffentlichung des Verfassungszusatzes im Januar 2009 war der letzte Schritt, um die benötigten gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Projekt zu konsolidieren.

Nach dem Besuch von Michael Gienger im Dezember 2008 in Honduras, bei dem er seine Zusage erneuerte, finanzielle Unterstützung und technische Beratung durch den Verein Fair Trade Minerals & Gems zur Verfügung zu stellen, führte DEFOMIN den Prozess weiter, indem sie vier Opalunternehmen errichtete, eine für jede opalproduzierende Region. Die Unternehmen wurden mit der juristischen Beratung der DEFOMIN und unter der gesetzlichen Regulierung des Industrie- und Handelsministeriums (SIC) von den Mitgliedern der vier teilnehmenden Opalgemeinden eingerichtet: Erandique, San Andres, San Antonio Montaña and Gualquire

**Quelle:** Centro de Negocios Hondureño Alemán.

### **3.2 Welche Planungen, Vorbereitungen, Maßnahmen, Schulungen etc. sind erfolgt?**

Die Einrichtung der Opalunternehmen erforderte einige spezielle Weiterbildungen für die Teilnehmer, sowie mehrere Besuche in der Region um Mitgliedschaft, Vorstand, Gesellschaftsstrukturen, Satzungen zur Unternehmensführung, juristische Vertreter und finanzielle Angelegenheiten zu definieren.

Die DEFOMIN und der neu ernannte Repräsentant von Fair Trade Minerals für Honduras, Antonio Portillo, begannen gemeinsam einen umfassenden Prozess vom Projekt-Design über Weiterbildungen, Treffen, Messeteilnahmen, Suche nach neuen Kooperationspartnern bis zu technischen Besuchen der Region und der Nachverfolgung von Projekten.

### **3.3 Welche Unterstützung durch Dritte ist erfolgt?**

#### **3.3.1 Was haben die Menschen vor Ort eingebracht?**

Die lokale Bevölkerung brannte darauf, ihre Zeit und Arbeit dafür zu geben, um an diesem Projekt teilzunehmen, und war bereit, beträchtliche Pflichten und Kompromisse für den Erfolg der Initiative zu akzeptieren.

Jede Gruppe war verantwortlich für die Wahl eines Vorstandes sowie für die Beschaffung finanzieller Mittel, um ein Bankkonto für das Unternehmen zu eröffnen. Die lokalen TeilnehmerInnen wurden verpflichtet, ihre Arbeit und wertvolle Zeit aufzuwenden, um an allen Aktivitäten, welche die Projektorganisation und -entwicklung betreffen, teilzunehmen. Es war selbstverständlich, dass alle TeilnehmerInnen den Projektaktivitäten über ihre persönlichen oder beruflichen Angelegenheiten hinweg Vorrang einräumen mussten.

#### **3.3.2 Was haben die Gemeinden vor Ort eingebracht?**

Die Gemeindeverwaltungen haben dem Projekt stets ihre politische Unterstützung gegeben sowie wichtige Logistik zur Verfügung gestellt (Versammlungsräume, technische Hilfsmittel und Gerätschaften, Mobilisation von Menschen, etc.), die dringend notwendig für die erfolgreiche Ausführung der meisten Aktivitäten war.

Der wichtigste Beitrag der Gemeindeverwaltungen war die Bereitstellung von drei strategisch günstig gelegenen Liegenschaften für die zukünftigen Standorte der Opal-Werkstätten. Diese Grundstücke haben eine durchschnittliche Größe von je 220 qm. Die Kooperative in San Antonio

Montaña bekam kein solches Grundstück, da es keine Gemeindebesitztümer in dieser Kommune gibt.

**Quelle:** Ing. David Alcantara, Projektleiter, Geschäftsführer der Bergbauentwicklung, DEFOMIN

### **3.3.3 Was hat die DEFOMIN (Bergbaubehörde) eingebracht?**

Die DEFOMIN hatte eine Schlüsselrolle in der weiteren Entwicklung des Opalprojekts. Von Anfang an, schon bevor der Verfassungsnachtrag definiert wurde, lieferte die DEFOMIN die gesamte benötigte juristische Beratung, die für die Errichtung eines Projekts gemäß den honduranischen Gesetzen notwendig war. Darüber hinaus gab sie den Minenarbeiter-Gruppen zu deren Unternehmensbildung juristischen Beistand (zwei Anwälte) und versorgte sie mit technischer Weiterbildung in wichtigen Dingen wie der Opalbearbeitung und -politik. Auf der anderen Seite gab sie professionellen Service durch ihr technisches Personal (Geologen), um die wichtige Bestandsaufnahme der geschätzten Mineralien-Ressourcen in der Region zu vervollständigen. (Zahlen werden Mitte März 2010 verfügbar sein)

Das allerwichtigste Vermächtnis der DEFOMIN für das Opalprojekt ist jedoch die Ausarbeitung des Verfassungszusatzes von 2008.

Darüber hinaus war die DEFOMIN jene Verwaltungsbehörde, die mit den Gemeindeverwaltungen von Erandique und San Andres über die Bereitstellung der Liegenschaften verhandelte, auf denen drei der vier für das Projekt geplanten Werkstätten gebaut werden sollen. Dazu kommt, dass die DEFOMIN auch die Interessensvertretung und die Verhandlungen gegenüber dem Fond für Soziale Investition (FHIS) übernahm, der möglicherweise die benötigten finanziellen Mittel zum Bau der drei Werkstätten bereitstellt. Die DEFOMIN erwirkte für die Schürfergruppen kostenfreie Pläne und Budgets für diese drei Infrastruktur-Einrichtungen.

Zu guter Letzt lieferte die DEFOMIN wertvolle logistische Hilfe durch den Personentransport der Minenarbeiter und anderer lokalen oder internationalen Besucher zu verschiedenen Meetings und Veranstaltungen.

### **3.3.4 Was hat die GTZ eingebracht?**

Die GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland), ein ganz neuer Mitspieler, trat dem Projekt im 3. Quartal 2009 bei. Die GTZ bietet die äußerst wichtige Weiterbildung an, um die Schürferunternehmen auf eine professionellere Ebene zu bringen. Diese Mitarbeit der GTZ wird Tausende von Dollar sparen, die ansonsten ausgegeben werden müssten, um Berater anzustellen. Ohne geeignetes Training und Bildung werden die Projektteilnehmer niemals in der Lage sein die richtige Verwaltung und das Management der Unternehmen zu tätigen und folglich könnten die ehrgeizigen Ziele und Vorgaben für diese Initiative nicht erreicht werden.

### **3.3.5 Was hat die Regierung eingebracht?**

Wir dürfen nicht vergessen, dass die endgültige Absegnung des Verfassungsnachtrags 119-2008 in den Händen des honduranischen Nationalkongresses lag und später zur Unterschrift beim honduranischen Präsidenten, Mr. Manuel Zelaya. Man muss bedenken, dass beide Parteien für die Deklaration der Opalregionen als geschützte Zonen stimmten, nach Jahrhunderten der Vernachlässigung und Tatlosigkeit der früheren Regierungen und Verwaltungen.



### **3.3.6 Was hat Antonio Portillo als Repräsentant von FTM&G eingebracht?**

Die DEFOMIN ist für alle Bergbauprojekte auf honduranischem Gebiet, die Koordination aller Hauptstraßen und Autobahnen sowie anderer Infrastruktur-Entwicklungen im Land zuständig. Folglich war es absolut notwendig, eine zusätzliche Instanz zu haben, welche speziell die Entwicklung des Opalprojekts in sinnvollem Tempo weiter vorantreibt, jemanden, der seine Zeit und Kraft einbringt zur Koordination jener Schritte, die für das Projektwachstum notwendig sind.

Der Repräsentant des Fair Trade Minerals & Gems e.V. spielte eine entscheidende Rolle in folgenden Aktivitäten:

- a) er übte Druck auf Verwaltungsbehörden wie die DEFOMIN und das Handelsministerium aus, damit diese ihre Aufgaben bzgl. der Projektentwicklung ausführen und er schlug zusätzliche Aktivitäten oder Ideen zugunsten des Projekts vor;
- b) er verfolgte kontinuierlich die Aktivitäten der Minenarbeitergruppen weiter, so dass auch diese ihre Aufgaben als Schlüsselfiguren im organisatorischen Prozess erledigen;
- c) er organisierte und koordinierte die Mitarbeit der Projektteilnehmer in diversen Trainingsaktivitäten, entweder von anderen kooperierenden Organisationen, Regierungsinstitutionen, Produzentenvereinigungen (z.B. Encounter of Central American Micro Enterprises, Business Management and Marketing Seminar, New Marketing Concepts Training, etc.);
- d) er organisierte und koordinierte die Mitarbeit der Projektteilnehmer in verschiedenen Messen, Ausstellungen und anderen fachspezifischen Veranstaltungen mit dem Ziel, das Projekt und dessen Produkte bekannt zu machen (z.B. Lenca Route Trade Fairs, National Itinerant exhibitions, etc.);
- e) er hielt konstant die Suche und Ermittlung nach anderen kooperierenden Organisationen oder Institutionen aufrecht, die eventuell bereit wären, das Projekt entweder durch technischen Beistand oder finanzielle Hilfe zu unterstützen (z.B. GTZ, Deutscher Entwicklungsdienst (DED), Honduran National Congress, etc.);
- f) er entwickelte einen Marketingplan, um das Gesamtprojekt voranzutreiben, insbesondere für die Rohware und die durch die vier verschiedenen Unternehmen verarbeiteten Produkte, mit dem Ziel, den Verkauf anzukurbeln und zusätzliches Einkommen für die Teilnehmer zu erschließen (Points of Sales, Itinerant Fairs, etc);
- g) er entwickelte und realisierte neue Aktivitäten mit der Intention, neue Formen der Werbung für das Projekt zu erstellen sowie Wachstum und Zukunftsfähigkeit anzuregen (z.B. 1<sup>st</sup> National Opal Fair).

### **3.3.7 Was hat der Verein Fair Trade Minerals & Gems e.V. direkt eingebracht?**

Fair Trade Minerals & Gems e.V., als internationaler Beistandspartner, fördert die notwendige Unterstützung und das Vertrauen anderer mitwirkender Organisationen, das Projekt zu unterstützen.

Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass die Beteiligung von Fair Trade Minerals & Gems e.V. einer der Hauptgründe dafür war, dass die DEFOMIN eine aktivere Rolle in der Abwicklung des Projekts übernommen hat. Darüber hinaus wäre auch die Teilnahme der GTZ nicht möglich ohne die Präsenz und Hilfe von Fair Trade Minerals & Gems e.V.! Zu der Zeit, als die GTZ ihre Hilfe für das Projekt bestätigte, war es dieser deutschen Organisation wegen der politischen Ereignisse in Honduras nicht möglich, direkt mit der derzeitigen Regierung zu kooperieren. Daher war für die GTZ die

Anwesenheit einer anderen mitwirkenden Institution zwingend erforderlich, um am Opalprojekt teilzunehmen. Der Fair Trade Minerals & Gems e.V. spielte (durch seinen Repräsentanten) diese wichtige Rolle, indem der Verein dieser Organisation einen ernstzunehmenden und verlässlichen Partner bot. Gleichmaßen gab die Anwesenheit eines internationalen angesehenen Vereins den Projektteilnehmern großes Vertrauen in die Zukunft der Initiative. In früheren Jahren gab es viele Organisationen und Institutionen, die mit großen Versprechen in die Gegend kamen, sie würden Hilfe zur Entwicklung eines ernsthaften Projektes bieten – doch am Ende wurden solche Versprechen niemals wahr und endeten in einer großen Enttäuschung für die lokale Bevölkerung. Bis jetzt hat der Fair Trade Minerals & Gems e.V. durch seinen Repräsentanten eine seriöse und beständige Verpflichtung für diese Initiative gezeigt, indem er klare Zeichen seiner ernsthaften Absichten setzte. Dies hilft, die Motivation der Teilnehmer auf einem hohen Niveau zu halten.

### **3.4 Welche konkreten Verbesserungen haben sich für die beteiligten Menschen dadurch ergeben?**

Die wichtigsten Verbesserungen, die genannt werden könnten sind:

- I) Zum aller ersten Mal in der Geschichte haben sich die Opalschürfer in offiziellen und rechtskräftig gegründeten Unternehmen organisiert, die ihnen das wichtigste Werkzeug zum Wachstum geben.
- II) Die Teilnehmer werden unter einem formellen Trainingsprogramm von internationalen Organisationen wie der GTZ oder der DED ausgebildet, was ihnen eines der wertvollsten Güter bietet: formale Ausbildung.
- III) Sie werden darin unterrichtet, den Abbau und die Verarbeitungsmethoden für diesen Rohstoff zu verbessern, was sich in attraktiveren Endprodukten mit einer besseren und wünschenswerteren Erscheinung niederschlägt. Seit der Existenz der Opalminen produzierten die Minenarbeiter niemals zuvor eine so gute Qualität und Vielfalt selbstgefertigter Schmucksteine, wie sie es jetzt tun. Dies ist das Ergebnis der bislang durchgeführten Trainings.

### **3.5 Wie viele Menschen lebten Ende 2009 vom Opalabbau? Wie viele hatten dadurch ein Zubrot?**

Die Projektteilnehmer leben noch immer von verschiedenen Aktivitäten wie Ackerbau und Viehzucht etc. Der Markt für Opalprodukte wird noch einige Zeit brauchen, um sich zu entwickeln, daher kann zur Zeit niemand nur vom Opalabbau leben. Es sind sicherlich noch mehr Menschen von dem Projekt begeistert und der Verkauf von Rohsteinen und verarbeiteter Ware hat sich unter den vier teilnehmenden Gemeinden deutlich erweitert.

Menschen, die vormals keinen Zugang zum Direktverkauf an Abnehmer hatten, verkaufen nun durch die Teilnahme an Messen oder durch internationale Kontakte wie Geo-Expert. Die lokalen Zwischenhändler (die bislang die Geschäfte kontrollierten) werden über kurz oder lang verschwinden.

Man kann sagen, daß aktuell etwa 10 weitere Familien (von den vier Gruppen) nun Zugang zum Direktverkauf bekommen haben und somit ein zusätzliches und wertvolles Einkommen einbringen können. Ein Einkommen, das vorher von den lokalen Zwischenhändlern abgeschöpft wurde.

**Quelle:** Opal Enterprises, Erandique und Umgebung

### **3.6 Hat sich an der Art und Weise des Opalabbaus etwas verändert (Methoden, Ertrag, Qualität)?**

Es müssen immer noch einige wichtige Weiterbildungen zum Abbau und der Weiterverarbeitung stattfinden, trotzdem haben die Minenarbeiter durch die derzeitigen Weiterbildungen bereits wesentliche Prozesse gelernt, die ihnen

erlauben, wichtige Veränderungen in der Verarbeitung und Präsentation der Produkte zu machen. Sie haben auch gelernt, angemessene Preise für ihre Schmucksteine festzusetzen.

Qualität und Produktgestaltung haben sich in einigen Fällen von 50% auf 100% verbessert.

### **3.7 Wurde etwas an der Sicherheit der Arbeitsbedingungen in den Minen geändert?**

Die Arbeitsbedingungen in den Minen selbst haben sich aufgrund der DEFOMIN-Empfehlungen geringfügig verbessert. Wichtig ist zu bemerken, dass bis jetzt dem Verarbeitungsprozess eine höhere Priorität eingeräumt worden ist.

### **3.8 Welche Mengen Opal wurden 2009 abgebaut? Wieviel wurde verkauft?**

Letztes Jahr waren Verkäufe sowohl auf dem lokalen, als auch dem internationalen Markt ziemlich schleppend. Wie im Vorfeld erwähnt, erschwerte die Kombination des Nachspiels der Internationalen Krise und der lokalen politischen Ereignissen die Umsetzung größerer Verkäufe sehr. Darüber hinaus ist es nach wie vor schwierig, eine exakte Summe zu berechnen, da einige Verkäufe immer noch direkt durch die Schürfer getätigt werden. Die geschätzte umgesetzte Gesamtmenge beträgt ca. 1.000 kg im Verkauf der verschiedenen Opalvarietäten an verschiedene lokale und internationale Käufer.

**Quelle:** Opal Enterprises, Erandique und Umgebung

### **3.9 Wie groß war das durchschnittliche Einkommen der Mitglieder in den Kooperativen?**

Selbst die wenigen Verkäufe, die letztes Jahr generiert wurden, halfen natürlich, das Einkommen von vielen teilnehmenden Schürfern und ihrer Familien zu verbessern. Das Durchschnittseinkommen gerade dieser Menschen erreichte eine Verbesserung von etwa 30% bis sogar 50% über ihr reguläres Einkommen von ca. 70,- US\$/Monat.

### **3.10 Haben sich die Lebensbedingungen in der Region geändert?**

Es ist zu früh in der Projektlaufzeit, um konkrete und reelle Verbesserungen in den Gesamtlebensbedingungen der ganzen Region zu erkennen. Es wird voraussichtlich ungefähr 2 - 3 Jahre brauchen, um mehr sichtbare Wirkungen der vorliegenden Projektentwicklung zu sehen.

## **4 Der Beitrag von Fair Trade Minerals & Gems e.V. und dessen Repräsentanten Antonio Portillo**

### **4.1 Welchen Beitrag erbrachte der Verein FTM&G in Deutschland für das Projekt Honduras Opal?**

Der Prozess, ein unbekanntes Projekt und Produkt auf dem internationalen Markt zu bewerben und konkrete Ergebnisse von solch einer Werbung zu bekommen, dürfte vermutlich einige Jahre dauern.

Die FTM Werbung für Honduras Opale ist sicherlich eine der größten Beiträge für das zukünftige Wachstum des Projekts. Zu einem vollkommenen Erfolg für das Projekt muss es in naher Zukunft einen großen Markt geben, der die aufkommende Produktion übernimmt.

Lokale Märkte werden ebenso eine Möglichkeit sein, doch die internationale Märkte mit einer höheren Kaufkraft sind diejenigen, die größere Aufträge, nicht nur im Wert sondern auch in der Quantität generieren. So beginnt die Werbung zu fruchten, die FTM das letzte Jahr gemacht hat, mit der Bereitschaft von großen

Großhändlern wie Marco Shier(Schreier) Honduras Opale zu kaufen. Vielleicht werden während dieses Jahres andere Abnehmer folgen; parallel dazu lernen die honduranischen Schürfer bessere Qualität von Opalen zu liefern und die Edelsteine besser zu verarbeiten.

#### 4.2 Welchen Beitrag erbrachte die Repräsentation von A. Portillo für das Projekt Honduras Opal?

Wie oben erwähnt war die Bedeutung und der Beitrag dieser Repräsentation ausschlaggebend dafür, andere Kooperationspartner herauszufinden und zur Mitwirkung zu motivieren, dem Projekt eine Kontinuität von den Gemeindebehörden zu geben und die Projektteilnehmer bei der Stange zu halten. Ich habe bislang hunderte von Stunden dem Opalprojekt gewidmet, regelmäßige Reisen in die Region getätigt und konstant alle projektbezogene Aktivitäten durch alle erdenkliche Mittel: Konferenzen, Präsentationen, e-mails etc. vorangetrieben.

#### 4.3 Welche finanziellen Mittel wurden dafür von FTM&G bereitgestellt?

FTM bezahlte die Ausgaben der Repräsentation von Antonio Portillo und unterstützte finanziell die Mitwirkung der Minenarbeiter in verschiedenen Veranstaltung wie der Lenca Route Trade Fair (US\$) und der Central American Encounter of Microenterprises. FTM sponserte auch den Druck der Werbebroschüre für das Projekt und kooperierte mit der GTZ in einigen Ausgaben für das Weiterbildungsseminar in Business Management und Marketing , das von dieser Organisation gesponsert wurde.

Hier die Details:

<b>Honorar der Repräsentation:</b>	Januar bis Juni 2009*	3.900,00 €
	Juli 1009 bis März 2010	7.650,00 €

\* von Michael Gienger vor der Gründung des Vereins

**Plus Ausgaben** basierend auf früheren Rechnungen:

##### **Sponsoring von Messeteilnahmen:**

Central America First Encounter of Microentreprises	150,00 \$
Lenca Route Trade Fair	330,00 \$

##### **Banner, Broschüren und anderes Werbematerial:**

Opal Project Werbebroschüre	645,00 \$
Werbepbanner	70,00 \$

<b>Andere Unterstützung</b> (Spesen Fortbildungen):	300,00 \$
---	-----------

#### 4.4 Wie wird der Beitrag des Fair Trade Minerals & Gems e.V. von den anderen Beteiligten bewertet?

Die DEFOMIN, die GTZ sowie die Schürfergruppen betrachten die Mitwirkung des Fair Trade Minerals & Gems e.V. und seines Repräsentanten als sehr wertvoll und wichtig für die Kontinuität des Projekts, wie auch in den dazu vorliegenden Dankeschreiben zum Ausdruck gebracht wurde.

## 5 Die weitere Entwicklung des Honduran Opal Project

### 5.1 Welche Schritte zur weiteren Entwicklung des Projekts Honduras Opal stehen an?

Das Jahr 2010 verspricht ein bedeutendes Jahr für die Realisation von mehreren Zielen und Zielvorgaben für das Opalprojekt zu werden, als da wären:

### **Weiterbildungsprogramm**

In der Agenda 2010 sind zwei wichtige Trainingsaktivitäten geplant, die eventuell mit der finanziellen Hilfe der GTZ stattfinden werden:

- Weiterbildung von Schürfern in Abbau, Verarbeitung und Bewertungsmethoden durch einen internationalen Experten.
- Unternehmenstraining in Messeorganisation und -durchführung.

Darüber hinaus könnte es weitere Trainingsaktivitäten in Betriebswirtschaftslehre und Marketing geben.

**Quelle:** Schreiben der GTZ vom 8. Sept. 2009

### **Bau von Infrastrukturanlagen**

Bau von mindestens zwei Opalwerkstätten für Edelsteinbearbeitung und Schmuckdesign, dies eventuell mit der finanziellen Hilfe des Honduras Fonds für Sozialinvestment (FHIS).

### **Verkaufs- und Marktwerbung**

Entwicklung eines kompletten Marketingplans für den lokalen Markt nebst einer Strategie für eine landesweiten Streuung.

### **Studien und Forschung**

Feststellung der geschätzten Opalreserven und Opalbestandsaufnahme durch die DEFOMIN

**Quelle:** Ing. Ivan Guererro, Chefgeologe, DEFOMIN. e-mail: mgjig@yahoo.com.mx

### **Mitwirken anderer Kooperationspartner**

Finden und Mitwirken von mindestens zwei weiteren internationalen Organisationen, die das Projekt mit technischem oder finanziellem Beistand unterstützen können:

Eine dieser möglichen Institutionen könnte der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) sein. Während der ersten Monate dieses Jahres (2010) wird die Teilnahme dieser Organisation am Opalprojekt geprüft und bestätigt. Der DED könnte dem Projekt bis zu 10.000 € an nicht rückzahlungspflichtigem Kapital beisteuern.

**Quelle:** Kürzlich zugestellte DED Information.

### **Messeteilnahme**

Als Teil des Marketingplans zur landesweiten Bewerbung und Präsentation des Projekts und seiner Produkte werden im Jahr 2010 viele Teilnahmen an Messen und Ausstellungen stattfinden. Es werden ungefähr 12 Wanderausstellungen überall im Land aufgebaut werden plus die Teilnahme an 4 lokalen Messen.

Darüber hinaus ist Ende 2010 die 1. Nationale Opalausstellung geplant, eine Veranstaltung, die das Projekt in das nationale und internationale Schaufenster bringen wird.

## **5.2 Welche Planungen und Vorbereitungen für weitere Maßnahmen, Schulungen etc. liegen vor?**

### **Weiterbildungsmaßnahmen**

Zusammen mit der GTZ und DEFOMIN arbeiten wir an einem Trainingsprogramm für das laufende Jahr, dessen Hauptzweck darin besteht, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Minenarbeiter in der Opalbearbeitung zu verbessern. Dies wird ihnen das wichtigste Werkzeug für den vollen Nutzen ihrer Bodenschätze geben, was konsequenterweise mehr Märkte für sie öffnen wird.

### **Projekt- und Produktwerbung**

Nach dem erfolgten Training, das die Fähigkeiten der Opalarbeiter in der Steinbearbeitung verbessert, erlaubt diese Qualitätsverbesserung die Promotion für ein besseres Produkt, das in verschiedenen Landesteilen verkauft werden könnte. Der Werbeplan für 2010 beinhaltet die Teilnahme in vielen Ausstellungen und Messen – Veranstaltungen, die dazu dienen, sowohl die Produkte als auch das Projekt selbst zu bewerben.

Es werden etwa 12 Wanderausstellungen und 4 offizielle Messen während des Jahres besucht. Darüber hinaus wird die 1. Nationale Opalausstellung das Highlight des Jahres. Diese Messe hat mehrere Ziele, nicht nur für die Werbung für das Projekt und seine Produkte sondern auch für die Bewerbung des touristischen Potenzials der Region.

### **Unternehmensorganisation und Management**

Es gibt noch einige Aspekte der Unternehmensorganisation und des Managements, die geprüft und verbessert werden sollten. Der Wechsel und die Gewöhnung an die Arbeit in Gruppen waren für die Minenarbeiter nicht leicht und es bedarf weiterer Nachsorge und Trainings, um sie für diese wichtigen Verantwortlichkeiten vorzubereiten.

Als Teil dieses Trainings- und Gewöhnungsprozess ist mit der Mitwirkung von nationalen Fachleuten ein Programm entworfen worden, um die vier Unternehmen innerhalb einer Periode von fünf Monaten in essenziellen Themen zu unterrichten, die für gutes Management und Verwaltung notwendig sind.

Ein Antrag wurde ausgearbeitet, so dass die Kosten dieses Trainings durch den honduranischen Nationalkongress voll gesponsert werden können. Wertvolle Kontakte in dieser Regierungsbehörde erleichtern eventuell die Überprüfung und den Zugang zu solchen Fonds.

#### **5.3 Welche Veränderungen und Verbesserungen im Opal-Abbau sind geplant?**

- Verbesserungen im Opalabbau und in Bearbeitungsmethoden bis Mitte 2010.
- Verbesserungen im Management und in der Verwaltung der Opalunternehmen (kontinuierliche Fortbildungen während des Jahres 2010)
- Zugang zu Maschinen für die Verarbeitung von Opalen bis Okt 2010 (hier ist die Unterstützung des Fair Trade Minerals & Gems e.V. Voraussetzung)
- Bau der ersten Werkstatt zur Opalbearbeitung (benutzbar bis Nov 2010)
- Erstellen der 1. offiziellen und professionellen Opalmesse (Termin im Nov.2010)
- Errichten von mehreren landesweiten Verkaufsstellen für bearbeitete Opale (mind. 5 bis Jahresende 2010)
- Entwicklung eines Öffentlichen Privaten Partnerschaftsprojekt mit der Unterstützung der DED, ein Projekt das vielleicht eine finanzielle Unterstützung des Opalprojekts von 10.000,- € in nicht rückzahlpflichtigem Kapital bedeutet.

#### **5.4 Welche zusätzlichen Verarbeitungs- und Produktionszweige sind für 2010 oder später geplant?**

Schmuckdesign und -fertigung wird bereits in Erwägung gezogen. Zu diesem Zweck wird zusätzliche Ausrüstung benötigt, potenzielle Spender sind schon ermittelt. Eine andere Quelle, um eine solch Ausrüstung zu bekommen, könnten Darlehen deutscher SponsorInnen an die Schürfergruppen sein.

#### **5.5 Welche Mittel werden dafür benötigt?**

Neben dem Repräsentations-Honorar in Höhe von US\$ 900,00 pro Monat sollten die folgenden Budget-Beihilfen beim Fair Trade Minerals & Gems e.V. in Erwägung gezogen werden (sofern möglich):

- Unterstützung für Messeteilnahmen  
Stand, Einschreibengebühren, Banner, etc. 500,00 €
- FTM Stand für die 1. Nationale Opalmesse  
Fair Trade Minerals & Gems e.V. könnte als Unterstützung  
dieser Veranstaltung dort einen Stand mieten. 45.00 €
- Andere Arten der Hilfe(Essen, Transport, etc)  
Als Beteiligung an den Trainingsaktivitäten, die durch  
andere kooperierende Organisationen gesponsert werden. 1000,00 €
- Darlehen an Opalunternehmen etwa 10.000,00 €

Dies ist nur eine Schätzung für die vier existierenden Gruppen.

## 5.6 Wer kommt finanziell für die Umsetzung der obigen Maßnahmen auf?

Beschreibung der Aktivität	Mögliche Sponsoren (in Verhandlung)	Bestätigung
Weiterbildungsmaßnahmen und technischer Beistand	Promype / GTZ DEFOMIN Honduras National Congress Diese Hilfsangebote wurden durch den FTM-Repräsentanten verhandelt	Genehmigt Genehmigt Vorbehaltlich der Präsentation, Revision und Genehmigung
Grundstücke für den Bau von Werkstätten (drei Grundstücke)	Gemeindeverwaltungen: Erandique und San Andres Diese Hilfsangebote wurden durch DEFOMIN verhandelt	Genehmigt
Finanzierung für den Werkstattbau (vier Werkstätten)	Honduran Fund for Social investment Diese Hilfsangebote wurden durch DEFOMIN verhandelt	Schon verhandelt, zur Zeit noch unter Bedenkzeit
Spende von Maschinenausstattung	FTM & G e.V. Diese Hilfsangebote werden direkt durch FTM&G e.V. Deutschland verhandelt	Spendenaufruf läuft
Nicht zurückzahlpflichtiges Kapital und technischen Beistand für die Projektaktivitäten	DED Diese Hilfsangebote werden durch den FTM-Repräsentanten verhandelt	Im Anfangsstadium der Projektpräsentation

## 5.7 Welche Aufgaben stehen 2010 und später für Antonio Portillo als Repräsentanten des Fair Trade Minerals & Gems e.V. in Honduras an?

Als Repräsentant des Fair Trade Minerals & Gems e.V. wird A. Portillo Supervisor der Abwicklung und Nachsorge für die meisten der oben erwähnten Aktivitäten sein. Im speziellen Fall der 1. Nationalen Opalmesse ist der Repräsentant Mitglied des Organisationskommittees, damit reichen die Aufgaben über eine Supervision hinaus in die aktive Rolle und Mitwirkung beim ganzen Organisations- und Durchführungsprozess.

### **5.8 Welches Engagement wird 2010 vom Fair Trade Minerals & Gems e.V. in Deutschland erwartet?**

Wie bereits gesagt, wird folgendes der wichtigste Beitrag und Einsatz des Fair Trade Minerals & Gems e.V. zum Projekt sein (sofern möglich)

- Kontakt zu internationalen Käufern
- Direkthilfe durch Beschaffung von Maschinen
- Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung für die Opalunternehmen
- Vertragserneuerung für den lokalen Repräsentanten

### **5.9 Welche Ziele sind für 2010 gesetzt?**

- Verbesserte Qualität der Opalbearbeitung, Produzieren von Steinen in Topqualität auf höchstmöglichem Standard
- Entwicklung eines beständigen nationalen Marktes für die Opalprodukte
- Verbessertes Management der Opalunternehmen
- Bau der ersten Opalbearbeitungs-Werkstätten

### **5.10 Welche Ziele sind über 2010 gesetzt?**

Nach 2010 sollten die 4 Unternehmen durch eine bessere technische und administrative Position bereit sein, selbstständig zu arbeiten. In darauffolgenden Jahren wird erwartet, dass jedes Unternehmen ein stabileres und festes Einkommen für alle Teilnehmer erwirtschaftet und einen besseren Nutzen aus seinem wertvollen ihm zugewiesenen Resort zieht.

### **5.11 Welche Mengen Opal sind derzeit vorrätig (Mengen/Wert)?**

Das Gesamtangebot für alle Qualitäten (1., 2. und 3. Kategorie) von allen vier Gruppen beträgt derzeit ungefähr 3000 kg mit einem Gesamtwert von ca. 500.000,- US\$ (dieser Preis basiert auf dem aktuellen Schätzwert der Ware).

### **5.12 Wie wird die Opalproduktion 2010 im Vergleich zu 2009 voraussichtlich sein?**

Es muss bemerkt werden, dass das Jahr 2009 wegen der ökonomischen Rezession ein extrem schwaches Jahr war; die Produktion lag darnieder, entsprechend eines niedergeschlagenen lokalen und internationalen Markts. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der neuen Märkte und des Produktionswachstums aufgrund besserer Praktiken und Fähigkeiten, läßt sich folgendes Wachstum erwarten:

- Die Opalproduktion (polierte Steine) dürfte um ca. 60-80% steigen
- Der Opalabbau (Rohmaterial) dürfte um ca. 100% steigen

### **5.13 Wie können internationale Händler zukünftig Honduras Opal beziehen?**

Die Minenarbeiter sind noch in dem Prozess, eine Vermarktungseinheit zu organisieren (wie vom Fair Trade Minerals & Gems e.V. vorgeschlagen). Diese interne Stelle wird als Aufgabe die Verhandlungen und Vermarktung aller Opalware haben. Es wird erwartet, dass eine solche Institution für die Opal-Vermarktung bis zum Ende diesen Jahres eingerichtet ist, wenn die erste Werkstatt erwartungsgemäß vollständig gebaut, ausgestattet und funktionsbereit ist.

In der Zwischenzeit werden alle Verkäufe über den Präsidenten der jeweiligen Kooperative getätigt, unter der Mitwirkung aller Mitglieder, die Ware verfügbar haben.

Bericht erstellt im Auftrag des Fair Trade Minerals & Gems e.V.  
von Antonio Portillo, Repräsentant in Honduras  
Tegucigalpa, Februar 2010



gtz Programa de Fomento a la Micro, Pequeña y Mediana Empresa – PROMYPE/GTZ

Of. 0374-10

Tegucigalpa, M.D.C.,  
11. Januar 2010

**z.Hd. Herr Michael Gienger  
Fair Trade Minerals & Gems e.V.  
Mühlehof 20,  
72119 Ammerbuch-Pfäffingen  
Fax: 07073-917752**

Sehr geehrter Herr Gienger:

zunächst einmal möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Peter Feldmann, ich bin als Mitarbeiter der GTZ in Honduras für den Bereich Regionale Wirtschaftsförderung tätig.

In diesem Zusammenhang freue ich mich Ihnen mitteilen zu können, dass auf Initiative des Ihnen bekannten Antonio Portillo von der „Fundación Comercio Justo de Minerales para Honduras“, vom 16. bis 20. November 2009 eine Fortbildung für die Minereros von San Andres, Erandique und Gualguire angeboten werden konnte. Insgesamt nahmen 18 Männer und Frauen mit grossem Interesse und Engagement an der Fortbildung teil. Wesentliche Ziele des Trainings waren die Identifizierung und Förderung der unternehmerischen Kompetenzen und die Stärkung der Planungs- und Organisationsfähigkeit der „Opal-Kooperativen“. Ich moechte mich in diesem Zusammenhang ausserdem fuer die logistische Unterstuetzung des Trainings (Coffee Breaks u.s.w.) bedanken.

Als interessantes Nebenprodukt dieses Trainings konnten wir eine Verbesserung der Kooperation zwischen den lokalen Initiativen beobachten. Wir hoffen, zusammen mit Fair Trade Minerals & Gems e.V. und dem Centro de Negocios Hondureno - Aemania, diese Prozesse auch in der Zukunft unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,



**Peter Feldmann  
GTZ-PROMYPE/Honduras  
Tel.: 00504-3391 4049**

**Cooperación Técnica Alemana**

Res. La Cumbre, Bloque D, Casa 1  
Tegucigalpa, Honduras  
Tel.: ++504-232-0741 - 49 - 89  
Fax: ++504-232- 0723

Deutsche Gesellschaft für  
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Sede de la empresa Eschborn/Taunus  
República Federal de Alemania

Tribunal de registro  
Juzgado Frankfurt am Main  
N° de registro HRB 12394

Presidente del Consejo de Vigilancia  
Staatssekretär Erich Stather

Gerentes Generales  
Dr. Bernd Eisenblätter  
Wolfgang Schmitt



*Dirección Ejecutiva de Fomento a la Minería*  
**DEFOMIN**



Tegucigalpa, M.D.C.; Honduras; January 25th, 2010.  
DDEF O/10/10

**MR. MICHAEL GIENGER**  
**PRESIDENT**  
Fair Trade Minerals and Gems Foundation / FTM  
Tubingen, Germany

Dear Mr. Gienger:

First of all, I would like to wish you the very best for this year 2010.

After this brief greeting, I would like to take the chance to thanks the **Fair Trade Minerals and Gems Foundation (FTM)** for the great support that you have given to the Project Opalos de Honduras during this past year 2009.

I am sure that the efforts that you are making at the local and international level to promote this Honduran project will yield very good results in the near future. It is of major importance the opening of new markets that could lead to larger exports of the opal materials to other countries, helping to generate income for the hundreds of people involved on this initiative.

In particular, we would like to thank you for the support given through your local representative *Antonio Portillo*, who has been steadily and continuously working with us towards the success of this visionary project.

I am sure that in the future administration of the DEFOMIN, with the new upcoming Honduran President, you will continue finding the require cooperation to bring Opalos de Honduras to a complete success.

My very best wishes for the future,

  
**JOSÉ ANTONIO FUENTES**  
**EXECUTIVE DIRECTOR**

# **PROYECTO OPALOS DE HONDURAS**

Empresas Ópalos de Erandique Centro, Ópalos de Gualguire,  
Ópalos de San Antonio de Montaña, Ópalos de San Andrés

Erandique, Departamento de Lempira; 18 de Enero del 2010.

Sr. Michael Gienger  
Presidente  
Fundación FTM  
Alemania.

Estimado Sr. Gienger:

Reciba un saludo muy efusivo y cordial desde esta tierra hondureña.

Por medio de la presente nota le deseamos expresar nuestro profundo agradecimiento tanto a usted como a todos los demás miembros de la **Fundación Comercio Justo de Minerales y Gemas, FTM** por el apoyo brindado a nivel internacional y local durante el año 2009 para el desarrollo de nuestro proyecto: *Ópalos de Honduras*. Gracias por sus patrocinios y por sus valiosos esfuerzos en promocionar y tratar de identificar nuevos mercados y compradores para las diferentes variedades de nuestra gema.

Queremos en particular agradecer el apoyo brindado localmente a través de su Representante el Lic. Antonio Portillo, quien nos ha ayudado decididamente para lograr seguir avanzando con el proyecto y sus diferentes metas, tanto en el área organizativa, como en el área de capacitación, además de lograr identificar otras organizaciones cooperantes con interés en apoyar esta iniciativa. Este apoyo ha sido hecho realidad, entre otras, a través de las siguientes actividades:

<u>Fecha</u>	<u>Actividad Ejecutada</u>	<u>Lugar</u>
Feb 02 al 06 / 2009	Apoyo en organización de grupos Con participación de DEFOMIN	Erandique, Gualguire, San Andrés San Antonio Montaña
Feb 17 al 20 / 2009	Entrenamiento para Formación de Empresas e Información sobre Comercio Justo y condiciones de financiamiento	Erandique San Andrés Gualguire
Feb 25 al 28 / 2009	Participación en la 1ra. Feria Ruta Lenca	La Esperanza, Int.
Abr 01 al 02 / 2009	Participación Feria para Pequeñas Empresas	Tegucigalpa, M.D.C.

Mayo 04 al 08 / 2009	Taller de Cortado y Pulido / Coordinado por y Ejecutado por DEFOMIN	Erandique
Ago 26 al 30 / 2009	Presentación de Prompye / GTZ y Avances del proyecto / Gira a sitios mineros	Gualguire Erandique San Antonio Montaña
Nov 15 al 21 / 2009	Capacitación en Dirección Empresarial por Parte de Promype / GTZ	Erandique

Todos los participantes del proyecto nos sentimos honrados por sus nobles esfuerzos para lograr que este proyecto se consolide y que la industria del ópalo hondureño llegue a ser una de las principales fuentes de generación de ingresos y trabajo para el Departamento de Lempira.

Pedimos que su cooperación al desarrollo de *Opalos de Honduras* pueda continuar hasta que se logren las metas propuestas de poder tener nuestros propios talleres de procesamiento con la maquinaria adecuada y el entrenamiento necesario para producir y exportar un producto de primera calidad certificado bajo el sello de Comercio justo.

Sin otro particular nos suscribimos de usted,

Muy respetuosamente,



**Alexis Cruz**  
Presidente  
Erandique Centro



**José L. Sánchez**  
Presidente  
Gualguire



**Hilario Perdomo**  
Presidente  
San Antonio de Montaña



**Vilma Machado**  
Presidente  
San Andrés Sosual